

ich zeige an, dass uns Ihre/n Mitarbeiter/in Frau/Herr mit der anwaltlichen Wahrnehmung ihrer Interessen beauftragt hat. Eine Vollmachtsurkunde wird auf Wunsch nachgereicht.

Ich nehme Bezug auf die von Ihnen ausgesprochene Kündigung des Arbeitsverhältnisses unserer Mandantin. Mit gleicher Post habe ich Kündigungsschutzklage beim zuständigen Arbeitsgericht eingereicht.

1.

Im Hinblick auf die bereits ausgesprochene Kündigung habe ich Sie aufzufordern, zu erklären, dass Sie sich bis zur rechtskräftigen Beendigung des Kündigungsrechtsstreits nicht auf weitere Kündigungen, als die schriftliche Kündigung vom **xx** berufen und berufen werden.

2.

Soweit auf das Arbeitsverhältnis Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen Anwendung finden sollten, habe ich Sie aufzufordern, diese vollständig zu unseren Händen zu übersenden. Dies gilt insbesondere, soweit diese Ausschlussfristen enthalten.

3.

Weiter habe ich Sie aufzufordern, unserer Mandantin ein qualifiziertes, auf Leistung und Verhalten erstrecktes Zwischenzeugnis, hilfsweise ein entsprechendes Beendigungszeugnis zu erteilen.

4.

Ferner ist für unsere Mandantin eine Arbeitsbescheinigung zu fertigen.

Für die Erfüllung dieser Forderungen habe ich mir eine Frist bis zum

xxx

notiert.

Bei fruchtlosem Ablauf der Frist werde ich unserer Mandantin raten müssen, die bereits anhängige Klage entsprechend zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Brederock
Rechtsanwalt